**Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22.** Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Festtags 11 bis 12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von totgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

**Friedhof-Gasse** für den neuen Johannis- und Nordfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des K. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

**Herberge zur Heimath,** Ulrichsgasse Nr. 75, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

**Tageheim für Arbeiterinnen,** Brauhofgasse Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

**Herberge für Dienstmädchen,** Kohlgartenstraße Nr. 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

**I. Sanitätswache** des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

**II. Sanitätswache** des Samariter-Vereins, Kurprinzstraße 9, Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

**Polikliniken des Albert-Zweig-Vereins Möckern,** Lange Str. 25. Werktags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, ½11—12 Uhr Vormittags für andersweite Kranke, und von 9—10 Uhr Vormittags für Nervenkranke.

**Poliklinik für Haut- u. Harnkranke.** Unentgeltliche Behandlung Unbemittelter Wochentags 9—½11 Uhr. Kramerstr. 7, I.

**Neues Gewandhaus.** Täglich geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) beim Inspector im N. Gewandhause selbst zu lösen.

**Deutsches Buchgewerbe-Museum.** Mittwochs und Sonntags 10½—3 Uhr. Eintritt Mittwochs 1 ℳ, Sonntags 50 ₰, Gehilfenkarten 10 ₰.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt Nr. 10, Kaufhalle, geöffnet von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr, an Sonn- und Festtagen von Vormittags 10 bis Nachmittags 3 Uhr.

**Patentschriften** liegen aus Neumarkt Nr. 33, I. (Handelskammer) 9—12, 3—5 Uhr.

**Kunstgewerbe-Museum,** Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

**Die Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe,** Johannisplatz 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags je von 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Professor R. Scheffers, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Ebengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Wintersemester.

**Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung"** ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 u. 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

**Ausstellung von Schulwerkstattsarbeiten,** alte Thomasschule, 1. Etage, Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr. Unentgeltlicher Eintritt nach Meldung beim Castellan des Kunstgewerbemuseums, Thomaskirchhof Nr. 20, 1. Etage.

**Schlachten-Panorama,** Roßplatz, täglich geöffnet.

**Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof,** täglich geöffnet.

**Krystall-Palast.** Täglich geöffnet gegen Eintrittsgeld von 25 ₰.

**Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.


**C. A. KLEMM's**
**Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung**
Dresden (Augustastr.). Leipzig (Neumarkt 28). Chemnitz (Rosmarkt).
**Musikalien-Sortiment und Leihanstalt für Musik.**
**Permanente Ausstellung**
**von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).**
**Verkauf und Vermiethung.**

**Gummi-Waaren-Bazar**
10 Petersstrasse 10.

**Deutsche Adiaphon-Fabrik**
**Fischer & Fritzsch,** Lange Str. 7.
**Adiaphons und Pianinos** mit Fischer's Patentmechanik.

**Gummi-Schuhe** und **-Stiefel** (echt russische), **Schmuckkästchen** aus Hartgummi und echt Jet, **Gummi-Spielwaaren** etc. bei
**Arnold Reinshagen,** Bahnhofstrasse 19, am Blücherplatz.

**Leipziger Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik**
**Schumann & Koeppe,**
Specialfabrikation sämmtlicher Armaturen für Maschinen, Dampfkessel sowie gewerbliche Zwecke.
Fabrik: **Reudnitzer Strasse.** Verkaufsstelle: **Packhofstrasse**

**Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager, Ledertreibriemen** und **Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb** bei
2 Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg.** Am Neuen Theater.

**Dampfmaschinen, Gasmotoren, Drehbänke, Bohrmaschinen, Hobelmaschinen, Blechscheeren, Bandsägen, Lochstanzen, Feldschmieden, Biegmaschinen, Feilen, Ambose, Schraubstöcke, Hämmer, Schneidzeuge, Spiralbohrer etc. bei**
**Gustav Jacoby & Co.,** Nürnberger Strasse No. 8.

**Elektrische Beleuchtungsanlagen** mit Bogenlicht und Glühlicht nach bewährtesten Systemen führen aus
**Schumann & Koeppe,** Reudnitzer Strasse.


## Neues Theater.

Sonnabend, 9. Januar 1886.
8. Abonnements-Vorstellung. 4. Serie, gelb.
**Der Bureaukrat.**
Lustspiel in 4 Acten von G. v. Moser.
Regie: Ober-Regisseur Gettke.
Personen:

| | |
|---|---|
| Graf Meng | Herr Dacr. |
| Ella, dessen Tochter | Frl. Pierl. |
| Rosen, Ministerial-Beamter | Herr Bicker. |
| Lemke, Rendant | Herr Büller. |
| Karoline, dessen Frau | Fr. Bernmeister. |
| Gertrud, } ihre Töchter | Frl. Schneider. |
| Anna, } | Frl. Flössel. |
| Eberhard Graf Meng | Herr Staal. |
| Sebald, Schriftsteller | Herr Strassmann. |
| Leo Kraft, Musiker | Herr Hänsler. |
| Friedrich, Diener bei Graf Meng | Herr Tietz. |
| Charlotte, Mädchen bei Lemke | Frl. Sieger. |

Nach dem 2. Acte findet eine längere Pause statt.
**Gewöhnliche Preise der Plätze.**
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ¼10 Uhr.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 50 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. — Sonn- und Festtags wird die Tageskasse erst um 10½ Uhr geöffnet.
Garderobe-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, werden an der Tages-Kasse à 4 Mark verkauft.

**Repertoire.** Sonntag, 10. Januar. (9. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün.) **Oberon.**

## Altes Theater.

Sonnabend, 9. Januar 1886.
Anfang 3 Uhr.
Weihnachts-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
**Prinzessin Amaranth.**
Weihnachts-Komödie in 8 Bildern mit Gesang und Tanz von Anthony. Musik von verschiedenen Componisten.
Regie: Ober-Regisseur Gettke. — Direction: Musikdirector Pohl.
1. Bild: **Die Traumerscheinung in der Winternacht.**
2. Bild: **Spinnstube und Weihnachtsabend.**
3. Bild: **Prinz Amaranth.**
4. Bild: **Der Goldregen.**
5. Bild: **Im Festsaal der Frau Holle.**
6. Bild: **Der Mädchenpiqueur.**
7. Bild: **Der Vogelregen.**
8. Bild (Doppelbild):
a. **In höchster Noth.** b. **Prinzessin Amaranth.**
Die vorkommenden Tänze und Gruppirungen, arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli:
Im II. Bild: **Tanz der Spielwaaren,** ausgeführt von sämmtlichen Eleven der Ballettschule.
Im V. Bild: **Grand Ballabile,** ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Dönges, Frl. Todt, sowie den Damen des Corps de Ballet und sämmtlichen Eleven.
Die neuen Kostüme sind nach Anweisung des Garderobe-Inspectors Hrn. Scholz und der Garderobe-Inspectorin Frl. Mechalski angefertigt. Sämmtliche Requisiten und sachtrien Gegenstände sind von Hrn. Koch angefertigt.
Nach dem 2. und 5. Bilde finden längere Pausen statt.
**(Ermäßigte) Preise der Plätze.**
Parterre 75 ₰. Parquet 1 ℳ 50 ₰. Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 1 ℳ 50 ₰. Kleine Proscenium-Loge à Loge 6 ℳ. Orchester: Ein einzelner Platz 1 ℳ. Parterre-Logen: Logensitz 1 ℳ 50 ₰. Loges-Sperrsitz 1 ℳ. Loges-Stehplatz 75 ₰. Amphitheater: Sperrsitz 1 ℳ 50 ₰. Amphitheater: ungesperrt 1 ℳ. Erster Rang: Sperrsitz I. Reihe 1 ℳ 50 ₰. II. Reihe 1 ℳ. Erste Rang-Logen: ein einzelner Platz 1 ℳ. Erster Rang: Stehplatz 85 ₰. Zweiter Rang: Sperrsitz 75 ₰. Zweite Rang-Logen: ein einzelner Platz 75 ₰. Dritter Rang: Mittelplatz 40 ₰. Dritter Rang: Seitenplatz 25 ₰.
Einlaß ½3 Uhr. Anfang 3 Uhr. Ende ¾5 Uhr.

Anfang 7 Uhr.
**Gastspiel des Herrn Wilhelmy.**
Zum 130. Male:
**Der Bettelstudent.**
Operette in 3 Acten von F. Zell und Richard Genée.
Musik von Carl Millöcker.
Regie: Regisseur Rolland. Direction: Musikdirector Ewald.
Ort der Handlung: Krakau. — Zeit: 1692, unter der Regierung Johann Kasimir's II., Königs von Polen, Prinzen von Schweden.
*** Symon Symanowicz — Herr Wilhelmy.
Vorkommende Tänze, arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli: im ersten Act: Marsch, ausgeführt von Corps de Ballet und den Eleven der Ballettschule,
im zweiten Act: Cracoviennа, getanzt von Frl. Fiebig, Frl. Dönges, Frl. Stichler, Frl. Todt und den Damen des Corps de Ballet.
Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt.
**(Gewöhnliche) Preise der Plätze.**
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¼10 Uhr.

**Repertoire.** Sonntag, 10. Januar. 3 Uhr: **Prinzessin Amaranth.** — 7 Uhr: **Ein Tropfen Gift.**
Die Direction des Stadttheaters.

Sophienstr. No. 19. **Carola-Theater** Sophienstr. No. 19.
Direction: **Heinrich Morwitz.**
Heute Sonnabend:
**Vorletztes Gastspiel Eugenie v. Ehrenberg.**
**Boccaccio.**
Komische Operette in 3 Acten von Franz von Suppé.
Billetverkauf i. Säulenvorbau. — Anfang ½8 Uhr.
Morgen Sonntag: **Letztes Gastspiel Eugenie von Ehrenberg. Der lustige Krieg.**

### Abfahrt der Eisenbahnzüge.

**I. Sächsische Staatsbahnen.**
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: 4. 55 fr. — *6. 35 B. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — 4. 35 N. (nur bis Geithain). — *6. 15 N. — 6. 40 N. — 10. 55 N. (bis Breslau). — *11. 54 N.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 50 fr. — 8. 45 B. — 11. 25 B. — 3 N. — 8. 30 N.
C. Linie Leipzig-Geithain-Meuselwitz: 5. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. N. — 4. 35 N. — 6. 40 N.
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 55 fr. — *6. 35 B. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — 6. 40 N.
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4. 55 fr. — *6. 35 B. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — 6. 40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3. 58 fr. — 8. 29 B. — 10. 40 B. — 12. 47 N. — 4. 28 N. — 8. 8 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 50 B. — *8. 30 B. — 11. 25 B. — 3. 5 N. — *6. 15 N. — 7. 10 N. — *10. 15 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20 B. — 11. 45 B. — 2. 15 N. — 4. 50 N. — 8. 30 N. (nur bis Nossen).

**II. Preussische Staatsbahnen.**
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 20 B. — *9. 10 B. — 11. 5 B. — 2. N. — *5. 32 N. — 6. N. — *9. N.
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Herbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 20 B. — *8. 10 B. — 2. N. — 6. N. — *9. N.
C. Nach dem Bayerischen Bahnhof: 4. 29 fr. — 12 Mitt. — 5. 45 N. — 11. 28 N.
2) Magdeburger Bahnhof:
5. 45 fr. (bis Halle). — *6. 35 B. — 7. 35 B. (bis Halle). — 9. B. — 10. B. (bis Halle). — *11. B. — 12. 30 N. — 2. N. — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 30 N. (bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 46 N. (bis Halle). — *9. 55 N. — 10. 42 N. (bis Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 25 B. — *7. 35 B. — 9. 55 B. — 1. 40 N. — 5. 47 N. — 9. 22 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6. 45 B. — 11. 55 B. — 4. 25 N. — 10. 15. N. (bis Gera).
4) Eilenburger Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Rutland-Kohlfurt-Breslau Hirschberg: 8. 41 B. — *1. 59 N. — 7. 33 N. (nur bis Finsterwalde).
B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau 8. 41 B. — *1. 59 N. — 7. 33 N. (nur bis Finsterwalde).

### Ankunft der Eisenbahnzüge.

**I. Sächsische Staatsbahnen.**
1) Bayerischer Bahnhof:
A. Linie Hof-Leipzig: *3. 53 fr. — 6. 50 B. (von Altenburg). — 7. 57 B. — *8. 16 B. — 10. 34 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — *8. N. — 8. 45 N. (von Geithain). — 9. 55 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 27 B. — 11. 37 B. — 2. 35 N. — 5. 45 N. — 11. 35 N.
C. Linie Meuselwitz-Geithain-Leipzig: 7. 57 B. — 11. 37 B. — 2. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — 8. 45 N.
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7. 57 B. — 10. 34 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — 9. 55 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7. 57 B. — 10. 34 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — 9. 55 N.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4. 45 fr. — 12. 17 N. — 6. 2 N. — 11. 45 N.
2) Dresdner Bahnhof:
A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2. 11 fr. — *6. 20 B. — 9. 34 B. — 10. 34 B. — 2. 41 N. — 5. 23 N. — 9. 2 N. — *9. 29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 54 B. (von Nossen). — 12. N. — 4. 15 N. — 6. 55 N. — 9. 46 N.

**II. Preussische Staatsbahnen.**
1) Berliner Bahnhof:
A. Linie Berlin-Leipzig: 8. 54 fr. — 10. 13 B. — *11. 47 B. — 5. 19 N. — *5. 35 N. — *11. 16 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 8. 26 B. — 10. 12 B. — 2. 29 N. — *5. 35 N. — 11. 16 N.
2) Magdeburger Bahnhof:
4. fr. (von Halle). — 6. 31 B. (von Halle). — *8. 5 B. — 9. 36 B. (von Halle). — 11. B. — 12. 41 N. (von Halle). — 2. 35 N. — 4. 31 N. (von Halle). — *5. 45 N. — 7. 26 N. (von Halle). — 8. 6 N. — 9. 52 N. — *11. 26 N. — 12. 11 fr. (von Halle).
3) Thüringer Bahnhof:
A. Linie Eisenach-Corbetha-Leipzig: *4. 44 fr. — 6. 3 B. (von Corbetha). — 7. 32 (von Erfurt). — 10. 56 B. — 1. 37. N. — 5. 55 N. — 6. 53 N. — (von Deutsch an Sonn- und Festtagen). — *9. 25 N. — 11. 22 N.
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Leipzig: 6. 33 fr. (von Gera). — 10. 45 B. — 4. 30 N. — 9. 32 N.
4) Eilenburger Bahnhof.
A. Linie Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Rutland-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig bez. B. Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig 7. 11 B. (von Falkenberg). — 12. 35 N. — *6. 42 N.
Das * bedeutet die Eilzüge.

---

## Sechste Kammermusik
**im kleinen Saale**
## des Neuen Gewandhauses
**zu Leipzig**
**Sonnabend, den 9. Januar 1886.**
Mitwirkende:
die Herren Professor Dr. Reinecke (Pianoforte), Concertmeister Petri, Bolland (Violine), Unkenstein (Viola) u. Kammervirtuos Schröder (Violoncell).

**Programm.**
**Quartett** (Ddur, op. 192 No. 2. „Die schöne Müllerin") für Streichinstrumente . . **Raff.**
**Quintett** (Fdur, op. 76) für Pianoforte u. Streichinstrumente (Zum ersten Male) **Jadassohn.**
**Quartett** (Esdur, op. 74) für Streichinstrumente . . **Beethoven.**

Billets à 3 ℳ (Sperrsitze) sind im Bureau der Concertdirection im Neuen Gewandhause (Eingang Grassistrasse) Vorm. 9 bis 12 Uhr, Nachm. 3—6 Uhr und Sonnabend Abends an der Casse zu haben.
**Einlass 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr.**
**Die Concertdirection.**

Die nächste
## Kammermusik
**im Riedel-Verein**
**findet morgen,** Sonntag Nachm. ½4 Uhr, in der Aula des Nicolai-Gymnasiums statt. Einlass 3 Uhr nur gegen vorzuzeigende Karten.

Streichquartette in Esdur, op. 74 von **Beethoven** u. in Dmoll von **Fr. Schubert.** Tenorgesänge von **Ad. Jensen, Beethoven, G. Scharfe.**

## Jagd-Verpachtung.

Die Ausübung der Jagd auf den Grundstücken der Gemeinde Schladebach soll von Eröffnung der Jagd 1886 bis dahin 1892 öffentlich verpachtet werden. Hierzu haben wir auf
**Sonnabend, den 23. Januar cr.,**
Nachmittags 2 Uhr im **Heine'schen Gasthause allhier** Termin anberaumt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden. Das zu verpachtende Jagdterrain enthält 1821 Morgen und ist von Körschau, Station der Thüring. Eisenbahn, in einer Viertelstunde zu erreichen. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Schladebach, den 9. Januar 1886.
**Der Gemeindevorstand.**

## Auction.

Heute Vormittag ¾12 Uhr sollen im Hiesigen Lagerhof circa **50 Ctnr. email. eis. Kochgeschirr in 1 Posten** um jeden Preis meistbietend versteigert werden.
**J. F. Pohle.**

**Sterbecassen-Versicherungen**
gegen **wöchentliche Einlagen** von 10—50 ₰. Prospecte und jede Auskunft gratis durch das Versicherungsbureau **Kurprinzstraße Nr. 5, 1. Et.**

## Bauplatzversteigerung.

**Das an der Zeitzer Straße und Sophienstraße** hier gelegene, der Frau verw. Brems gehörige Areal soll zu Bauplätzen parcellirt werden.
Zum Verkauf gelangen zunächst:
die Eckparcelle an der Zeitzer und Sophienstraße,
die daran angrenzende Parcelle an der Zeitzer Straße, sowie
die daran angrenzende Parcelle an der Sophienstraße,
und zwar mittelst notarieller Versteigerung, welche auf
**Montag, den 11. Januar 1886,**
**Vormittags 11 Uhr**
in dem Restaurant **„Tivoli",** Zeitzer Straße, hier, angesetzt ist.
Die Verkaufsbedingungen, sowie der Parcellirungsplan werden durch den unterzeichneten Rechtsanwalt mitgetheilt.
**Leipzig,** den 30. December 1885.
Rechtsanwalt Dr. **F. Zehme,**
Petersstraße 41, II.

## Inventar-Auction.

**Dienstag, den 12. Januar cr.,**
**Morgens 9½ Uhr anfangend,**
soll wegen Aufgabe der Wirthschaft auf dem vormals
**Röhrborn'schen Hofe zu Reussen**
**bei Theissen**
**das vorhandene lebende und todte Wirthschaftsinventar,**
als:
**2 Pferde, darunter 1 sechsjähriger Deckhengst Oldenburger Race,**
**8 Kühe, 3 Fersen, 4 Kälber, 1 Bulle,**
**17 Stück Schweine, 1 Anzahl Hühner,**
**1 Kutschwagen, 1 Jagdwagen,**
6 Ackerwagen, 1 Säemaschine, 1 Mähemaschine, 1 Dreschmaschine, 1 Viehwaage 1 Ringelwalze, 1 Rübenhackmaschine, 1 Igel, Pflüge, Eggen und sonstige Wirthschaftsgeräthe, der Vorrath an Stroh, Heu und ausgedroschenen Früchten, Kartoffeln Zucker- und Futterrüben und Dünger
öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

## Schützenhaus-Verpachtung in Bernburg.

**Dienstag, den 23. Februar 1886, Nachmittags 2 Uhr,** soll das von uns neu erbaute Schützenhaus, bestehend in **5 geräumigen Restaurationszimmern, 1 großen 500 Personen fassenden Saale, 1 kleineren da. 300 Personen fassend,** nebst **unter Privat-Wohnung,** letztere vollständig für sich abgeschlossen, **auf 12 Jahre** und zwar **vom 1. April 1886 bis 1. April 1898 verpachtet werden.** Unser Schützenhaus ist der Neuzeit entsprechend mit allem Comfort eingerichtet. Pachtlustige können auch sofort mit Unterzeichnetem persönlich in Unterhandlung treten.
Bernburg, den 24. December 1885. **Der Vorstand.** Otto Bandel.

## Altenburg-Zeitzer Eisenbahn.

Die Brutto-Einnahme betrug im Monat October 1885 **83,346 ℳ 16 ₰** gegen **76,974 ℳ 83 ₰** 1884, also **6371 ℳ 33 ₰** mehr.
Bis ult. October 1885 Gesammt-Einnahme **11,865 ℳ 38 ₰** mehr.
**Altenburg,** den 4. Januar 1886.
**Der Vorstand der Altenburg-Zeitzer Eisenbahn-Gesellschaft.**
A. Große. Rich. Burkhardt.

## Große Tabak-Auction.

**Montag, den 11. Januar a. cr., von Vormittags 10 Uhr ab,** sollen auf hiesigem städtischen Lagerhofe öffentlich unverzollt lagernde **4 Packen Java, 1 Packen Ungar-Deckabal, 5 Packen Paraguay, 1 Packen Sumatra,** sowie **52 Ballen diverse Brasils** ballenweise oder nach Befinden in kleineren Loosen durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend **verkauft** werden. In vorheriger Auskunftsertheilung ist Unterzeichneter jederzeit gern bereit.
Leipzig, den 1. Januar 1886.
**A. W. Loff,**
Auctionator.

Auskunft ertheilt der General-Vertreter **F. W. Graupenstein,** Leipzig, Bahnhofstr. 19.

## Tausende

längst gezogener Loose sind noch unerhoben und der Verjährung ausgesetzt. Gegen 50 ₰ Briefmarken versendet Bankier **A. Dann** in **Stuttgart,** Herausgeber des bekannten N. Finanz- u. Verloos.-Bl., franco die Verloosungsliste (20. Jahrg.) über alle bis Ende 1885 gezogenen Serienloose nebst Verloosungskalender für 1886; auch controlirt er alle Loose ꝛc. in allen stattgehabten und künftigen Ziehungen billigst.

**150** Briefmarken für **1 Mk.** Alle garantirt echt, alle verschieden, z. B. Canada, Cap, Indien, Chile, Java, Braunschweig, Australien, Sardin., Rumänien, Spanien, Vict. etc.
**R. Wiering** in **Hamburg.**

**Gedichte,** Tafellieder, Toaste werden schnell und schön gefertigt Dufourstraße 1, 1. Etage links.

**Toilette-Abfall-Seife** per Pfund **60** Pf.
**Glycerin-Transp.-Seife** per Pfd **70** Pf.
in vorzüglicher Qualität empfiehlt **E. Farl,** Brühl 41, **Th. W. Helbig,** Auerbach's Hof 3, **Paul Ukrow,** Reitzenhainer Str. 6

## Deutsche Militairdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Eltern von Söhnen unter 12 Jahren werden auf obige, unter Oberaufsicht der Königl. Staatsregierung stehende Anstalt aufmerksam gemacht. — **Zweck derselben:** Wesentliche Verminderung der Kosten des ein- und dreijährigen Dienstes für die betr. Eltern, Unterstützung von Berufssoldaten, Versorgung von **Invaliden.** Je früher der Beitritt erfolgt, desto niedriger die Prämie. Im Jahre 1885 wurden versichert 16,678 Knaben mit ℳ 18,425,000.— Capital — gegen 15,682 Knaben mit ℳ 16,586,000.— Capital im Jahre 1884. — Prospecte ꝛc. unentgeltlich durch die Direction und die Vertreter. Inactive Officiere, Beamte, Lehrer und angesehene Geschäftsmänner werden zur Uebernahme von Hauptagenturen gesucht.

## Rheinische Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Köln

bestätigt durch das Königlich Preußische Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten am 5. April 1875.
**Aufsichtsbehörde:**
**Königliche Regierung zu Köln.**
**Concessionirt im Königreich Sachsen.**
Diese auf reiner Gegenseitigkeit ihrer Mitglieder beruhende Gesellschaft **versichert Pferde, Rindvieh, Schweine** ꝛc. ꝛc. nach verschiedenen Systemen zu den billigsten Prämien. Die Versicherungsbedingungen, welche allen berechtigten Anforderungen der Mitglieder gebührend Rechnung tragen, werden in der loyalsten Weise gehandhabt. Die Verwaltung wird mit der größten Sparsamkeit geführt. Die Rheinische ist die einzige Gesellschaft dieser Branche, mit der der landwirthschaftliche Verein für Rheinpreußen, die Landwirthschaftsgesellschaft im Großherzogthum Oldenburg und die kaiserlich deutschen Ober-Postdirectionen in ein Vertragsverhältniß getreten sind. **Die Rheinische ist die überhaupt bestempfohlene deutsche Vieh-Versicherungsgesellschaft.** Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete, bei dem auch Statuten, Versicherungsbedingungen und Prospecte gratis zu haben sind.
**Agenten werden gesucht.**
**Die General-Agentur für das Königreich Sachsen**
**Gustav Tiemann,**
**Leipzig, Ritterstrasse 10, I.**

## Altenburger Actien-Brauerei.

**Bierverschrotung**
**vom 1. October bis 31. December**
**1884:** 22,130.11 Hektol. ℳ 363,119. 27.
**1885:** 20,594.80 „ ℳ 335,725. 41.
1885 weniger: 1,535.31 Hektol. ℳ 27,393. 86.
**Altenburg,** am 7. Januar 1886. **Der Aufsichtsrath.**

**PAUL LINDAU's** grosser Roman-Cyclus **„Berlin"** beginnt soeben in Spemann's illustr. Zeitschrift **„Vom Fels zum Meer"** mit der ersten Abtheilung unter dem Titel: **Der Zug nach dem Westen.**
Eine Mark jedes reich illustrirte Heft durch jede Buchhandlung und jedes Postamt.

Prämiirt Teplitz 1884 **Silberne Medaille** auf weibl. Handarbeiten. Dr. G. W. C. Schmidt's **Dresden** (Neustadt, Pulsnitzerstr. 96 I. u. II.) Prämiirt Budweis 1884. **Silberne Medaille** auf weibl. Handarbeiten.

## Töchter-Pensionat.

Je nach Wunsch **wirthschaftliche, wissenschaftliche, musikalische und gesellschaftliche** Ausbildung. Prospect mit Zeugnissen von Eltern gratis und franco.

**Dresden-A. Hotel Trompeterschlösschen,**
altbekannt, solide Preise. **G. Reichelmer.**